



Für 12 Volt Gleichstrom! (12 V DC/CC)

Funk-Entstörung

Dieses TRIX-Erzeugnis ist entsprechend den gesetzlichen Vorschriften **voll funk- und fernsehentstört**. Sollten trotzdem Funkstörungen auftreten, z. B. wegen eines zu geringen Abstandes gegenüber der Empfangsantenne, so kann die Störung in den meisten Fällen durch Vergrößerung des Abstandes zwischen Antenne und Anlage behoben werden. In jedem Fall muß jedoch unser funkentstörtes Anschlußgleis benutzt werden.

Oft ist der Grund einer Funkstörung aber auch in nicht vorschriftsgemäßer Art oder Montage der Empfangsantenne zu suchen (z. B. Zimmerantenne). In Zweifelsfällen wende man sich an die zuständigen Postdienststellen.

Lok-Pflege

TRIX-Lokomotiven haben bei sachgemäßer Behandlung eine Lebensdauer von vielen Jahren. Nur wenige Teile unterliegen einem natürlichen Verschleiß, sind jedoch leicht auszutauschen (z. B. Motor-Bürsten, Haftreifen und Glühlampen). **Gleise und Räder stets sauber halten!** Zur sachgemäßen Behandlung gehört in erster Linie die Sauberkeit der Anlage. Modellbahnen grundsätzlich nicht auf Teppi-

chen betreiben. Teppichflusen, Haare, Staubflocken sind durchaus in der Lage, die feine Mechanik von Modellbahn-Loks zu zerstören. Die Gleise und Lokräder sollten von Zeit zu Zeit gereinigt werden (hierzu TRIX-Modellbahnfluid 66624 und MINITRIX-Lokrad-Reinigungsbürste 66623 verwenden). Die Lok darf nicht gewaltsam geschoben oder die Antriebsräder von Hand gedreht werden.

Wie beim Auto zeigen auch Modellbahnloks ihre eigentliche Leistung (gleichmäßiges Anfahren, ruhiger Lauf und Höchstgeschwindigkeit) erst nach einer gewissen Einfahrzeit. Hierzu sollte die Lok ohne angehängte Wagen mit relativ hoher, wechselnder Geschwindigkeit und Richtung ca. 20 Minuten über die längste Strecke der Anlage gefahren werden.

Ölen und Fetten (Abb. 1 + 5)

Öl: Nur ein winziger Tropfen TRIX-Spezialöl 66625 an die Achslager von Rädern, Zahnradern und Getriebeachsen **X**. **Fett:** Nur ein stecknadelkopfgroßes Stück TRIX-Getriebefett 66626 an Schnecken und Zahnradkränze **Y**. Niemals mehr und nicht öfter als nach jeweils 50 Betriebsstunden!

Keinesfalls Speiseöl, Hautcreme usw. verwenden.

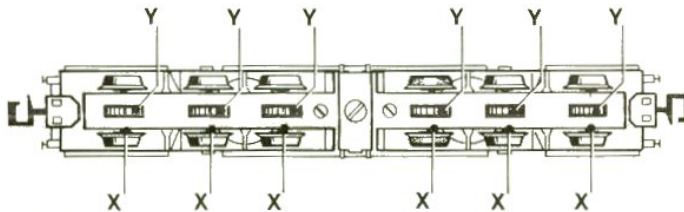


Abb. 1

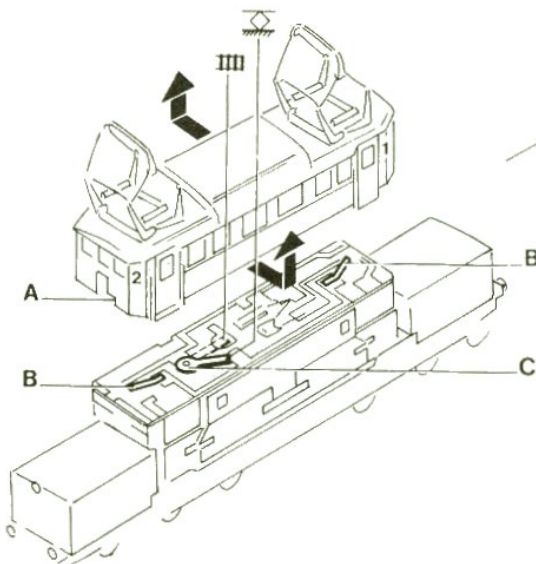


Abb. 2

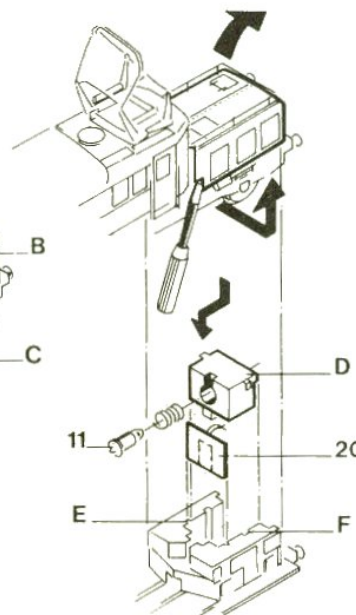


Abb. 3

Gehäuse abnehmen

Vorbaugehäuse (Abb. 3) am hinteren Ende mit kleinem Schraubenzieher seitlich aufspreizen, hochkippen und nach oben abziehen.

Mittelgehäuse (Abb. 2) in der Mitte an der Unterkante etwas auseinanderziehen und nach oben abnehmen. Beim Aufsetzen darauf achten, daß asymmetrische Aussparung **A** wieder auf der gleichen Seite des Chassisblocks sitzt und daß die schwarze Leitung an den beiden Stirnseiten nicht gequetscht wird, sondern im vorgesehenen Kabelkanal verläuft. Kontaktfedern **B** auf der Schaltungsplatine müssen guten Kontakt mit den Schrauben **O** (Abb. 5) haben.

Umschalten auf Oberleitungsbetrieb (Abb. 2)

Mittelgehäuse abnehmen. Kontaktfinger **C** in gerader Richtung = Stromabnahme vom Gleis, Kontaktfinger seitlich schräg verschieben = Oberleitung.

Lampenwechsel (Abb. 3)

Vorbaugehäuse abnehmen. Gewicht **D** nach oben abziehen und Lampe **11** nach hinten herausnehmen. Feder abziehen und auf neue Lampe aufstecken. Gewicht **D** mit Lampe und Feder wieder von vorne einsetzen und in Führungsschlitz **F** einrasten (siehe Pfeilrichtung). Darauf achten, daß Kontaktplatte **20** im Führungsschlitz **E** gehalten wird.

Motorwechsel (Abb. 5)

Beide Vorbaugehäuse und Mittelgehäuse abnehmen. Schraube **G** lösen, Platine **3** nach oben abnehmen und zur Seite kippen (auf Verbindungsleitungen achten). Motorhalter **H** mit spitzem Gegenstand durch Öffnungen im Chassisblock seitlich herauschieben. Motor **4** mit beiden Schnecken nach oben herausnehmen. Beim Einsetzen des Motors darauf achten, daß die Markierungen **J** wieder auf der gleichen Seite des Chassisblocks sind (sonst Fahrrichtungsumkehr) und daß die Kontaktfedern **K** gut an den Bürstenhalterdeckeln **L** (Abb. 4) anliegen.

Motorbürsten auswechseln (Abb. 4)

Motor wie beschrieben herausnehmen, verbrauchte Motorbürsten in der Reihenfolge **L-M-N** entfernen und durch neue ersetzen. Vorsicht beim Abnehmen der Bürstenhalterdeckel **L**, damit die kleine Druckfeder nicht verlorengeht. Das Kontaktblech mit der umgebogenen Kontaktfeder wieder auf die gleiche Motorseite montieren, sonst Fahrrichtungsumkehr!

Austausch der Drehgestelle (Abb. 5)

Drehgestell-Lagerschrauben **P** herausschrauben. Drehgestelle nach unten herausnehmen. Beim Wiedereinsetzen darauf achten, daß Zahnrad wieder richtig in Schnecke eingreift. Vertauschen der Drehgestelle bewirkt Umkehrung der Fahrrichtung.

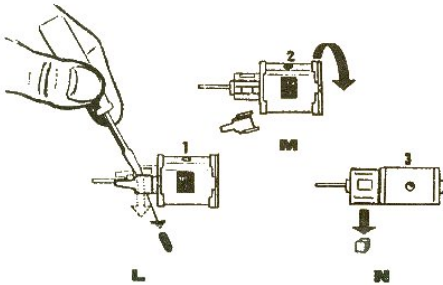


Abb. 4

Ersatzteil-Liste

	Preisgruppe	
(1) Oberleitungs-Stromabnehmer	75 0714 00	25
(2) Gehäuse-Mittelteil	41 2917 01	37
(3) Schaltungsplatine	41 2917 05	30
Funkentstörung (in 3)	40 0157 00	19
Lichtwechsel-Diode (in 3)	75 0363 00	12
(4) Motor mit Schnecken	41 2917 04	34
(5) Motor-Bürsten	40 0159 00	08
(6) Gehäuse-Vorbau vorn (V = 1)	41 2917 18	25
(7) Schleiferplatte	41 2917 22	17
(8) Fahrgestell vorn (V = 1)		
kompl. ohne Gehäuse	41 2917 07	36
(9) Gehäuse-Vorbau hinten (H = 2)	41 2917 19	25
(10) Zahnräder (Sortiment)	41 2917 90	19
(11) Glühlämpchen	40 0303 00	18
(12) Schleifersatz	41 2917 86	25
(13) Radsatz mit Haftreifen	41 2917 14	22
(14) Haftreifen	72 2258 00	03
(15) Radsatz	41 2917 13	20
(16) Fahrgestell hinten (H = 2)		
kompl. ohne Gehäuse	41 2917 08	36
(17) Achslagerblenden	41 2917 77	19
(18) Kupplung	40 0626 00	09
(19) Puffer	74 0610 00	03
(20) Kontaktplatte (Abb. 3)	41 2917 23	15
Schrauben-Sortiment	41 2917 95	16
Kleinteile-Sortiment	41 2917 99	18

Grundsätzlich lieferbar sind nur die in der jeweils gültigen Ersatzteil-Preisliste aufgeführten Artikel und nur in den dort angegebenen Verpackungseinheiten. Da wir allerdings bei Ersatzteilen z. T. von Zulieferanten abhängig sind, können zeitweilige Lieferschwierigkeiten nicht ausgeschlossen werden.

Abb. 5

